

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 92. Dienstag, den 1. April 1828.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Fünfte Monatsversammlung des Winterhalbjahrs
am 5ten März 1828.

Der Herr Direktor eröffnete die Sitzung mit einer empfehlenden Erwähnung des vom Herrn Zehntner u. Hasse in Schneeberg gegründeten polytechnischen Kassenvereins. Die Einrichtung und Tendenz desselben werden in der kürzlich erschienenen Schrift „Einige Worte über Stiftung und Zweck eines polytechnischen Kassenvereins. Eine Einladungsschrift von E. L. Hasse u., Schneeberg und Leipzig 1828, 4.“ näher erörtert. In Bezug hierauf erbietet sich der Deputirte d. S., Herr Apotheker Bärwinkel, sowohl Exemplare der Schrift, in so weit sein Vorrath reicht, zu weiterer Verbreitung dieses nützlichen Unternehmens mitzutheilen, als auch die auf vier Jahre zu versichernden Beiträge zum polytechnischen Kassenvereine anzunehmen.

Nachdem der Sekretär, vom Herrn Direktor aufgefordert, das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen hatte, hielt Herr Professor Pohl einen Vortrag: über die Milch in ökonomisch-technischer Hinsicht, in Bezug auf ihre Eigenschaften, ihre Verfälschung und die Entdeckungsmittel der letztern. Am Schlusse dieses ausführlichen Vortrags, welcher hier keinen Auszug gestattet, übergab Herr

Professor Pohl sein „Lehrbuch der landwirthschaftlichen Technologie, Leipzig 1826, 8.“

Sodann legte der Deputirte der S., Herr D. Crusius, die erste Lieferung des folgenden Werks vor:

Abbildungen der Rindvieh- und anderer Hausstierarten auf den Privatgütern S. Maj. des Königs von Württemberg, nach dem Leben gezeichnet, und lithographirt von L. Eckermann Alleffon. Mit Text von A. Weckherlin, m. 6 Tafeln. Stuttgart 1828, Folio.

Es enthält diese Abtheilung vorzügliche Darstellungen und Beschreibungen dreier Rindvieharten: der ostfriesischen, der Holderneßraße und des ungehörnten Yorker Stamms. Der Inhalt des Werks veranlaßt mehrere der anwesenden Herren Ökonomen zu Bemerkungen über zu verschiedenen Zwecken und in verschiedenen Gegenden passende Ragen, so wie über das unverständige Kreuzen derselben, worüber sich besonders Herr Professor Pohl deutlicher erklärt. Herr D. Crusius bemerkt, daß er seit mehreren Jahren drei Rindvieharten, die Voigtländer, die sehr zu empfehlende Stulgauer und die Schweizer-Raße, auf seinen Gütern rein erhalte, um über ihre Nützbarkeit zu sichern Resultaten zu gelangen, und daß er letztere der Societät seiner Zeit vorlegen wolle.

Ferner bot Herr Konditor Felsche der

Societät Proben der, von ihm nach der englischen Methode bereiteten, Johannis- und Stachelbeerweine dar, und theilte seine Bemerkungen über die Bereitung derselben mit.

Schließlich empfiehlt Herr Professor Pohl aus eigener Erfahrung (als Schutzmittel gegen nasse und kalte Füße), quer über die Sohlen der Stiefeln, nach Wiener Art, drei, aus Sohlenleder gefertigte, Stege anbringen zu lassen, wodurch auch der Gang nicht unsicher gemacht wird.

In gegenwärtiger Sitzung wurden zu Mitgliedern der Leipziger ökonomischen Societät erwählt:

- Herr Uhrmacher Burckhardt,
- Wollhändler F. Hartmann,
- Kammerherr von Helledorf auf Bedra,
- Kaufmann H. Hoffmann,
- Cand. Mettler,
- D. R. Wilde auf Geißelöhlitz.

Eingegangen waren:

a) Briefe vom Herrn Kammerice = Präsidenten Geutebrück von Altenburg, und vom Herrn Zehntner Haße in Schneeberg.

b) von Schriften:

1. Gemeinverständliche Astronomie etc. von Joh. Aug. Brückner, Kön. Sächsis. Hofrath etc., zwei Theile mit XXI lithograph. Tafeln. Leipzig. 1828, 8., Geschenk des Herrn Verfassers, Mitgl. d. S.

2. Einige Worte über Stiftung und Zweck eines polytechnischen Kassenvereins etc., von E. L. Haße, vom Herrn Direktor.

3. Das oben gedachte Lehrbuch der landwirthschaftlichen Technologie, von Herrn Prof. Pohl.

Nachdem zwei neue Mitglieder vorgeschlagen worden waren, ging die Versammlung gegen 6 Uhr auseinander.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 31. März 1828.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.	C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138 $\frac{3}{4}$	—	—	Louisd'or à 5 Thlr.....		109 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr....		—	14 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100 $\frac{5}{8}$	—	—	Kaiserl.... do..... do.....		13 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—	Bresl..... do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....		—	12 $\frac{1}{2}$	—
Berlin in Ct.....	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	—	—	Passir..... do. à 65 As do.....		—	11 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	—	—	—	Species.....		—	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109 $\frac{1}{4}$	—	—	Verl. { Preuss. Courant.....		103 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	108 $\frac{3}{8}$	—	—	{ Cassenbillets.....		101	—	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	103 $\frac{1}{2}$	—	Gold p. M. fein köln.....		—	—	—
do.	2 Mt.	—	104	—	Silber 13löth. u. dar. do.....		—	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100 $\frac{3}{4}$	—	—	do. niederhaltig... do.....		—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—					
Hamburg in Banco.....	k. S.	147	—	—					
do.	2 Mt.	146 $\frac{1}{2}$	—	—					
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 15 $\frac{1}{4}$	—	—					
do.	3 Mt.	6. 14 $\frac{1}{4}$	—	—					
Paris p. 800 Fr.....	k. S.	—	—	—					
do.	2 Mt.	78 $\frac{3}{8}$	—	—					
do.	3 Mt.	78 $\frac{3}{8}$	—	—					
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100 $\frac{3}{4}$	—	—					
do.	2 Mt.	100	—	—					
do.	3 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	—					

	Briefe.	Geld.
Excl. Zinsen.		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1035	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	90	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.....	87 $\frac{3}{4}$	—

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische		P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.		99½	—	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....		—	—
grosse.....		—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		—	87½
kleinere.....		—	—	von 1000 und 500 Thlr.....		—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.		104	—	von 200 und 100 Thlr.....		—	—
von 1000 und 500 Thlr.....		—	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		—	102½
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.		—	—	von 8000 Thlr.....		—	103
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.		—	—	von 2000 und 1000 Thlr.....		—	103½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.		—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...		—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.		—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		—	71
Cammer-Credit-Cassen-Scheine		—	89	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.		—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		—	—	und 50 Thlr.....		—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.		—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....		—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.		—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,		—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>			
44, 46 und 48 Thlr.....		—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.			
				à 4 pCt.			
				von 1000 und 500 Thlr.....		103½	—
				von 200, 100 und 50 Thlr.....		104	—

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Sonntag, den 6ten April: Deklamatorium. (Im 2ten Theil: der Diplomat.) Herr Deklamator Solbrig wird im 1sten Theil mehrere Gedichte vortragen.

Montag, den 7ten: Hans Sachs.

Dienstag, den 8ten: Zum Erstenmale wiederholt: der Bampyr, Oper von Wohlbrück. Musik von Marschner.

Vom Sonntag, den 6ten April an, beginnt das Theater um halb 7 Uhr.

Anzeige. Den Mitgliedern der politechnischen Gesellschaft wird hiermit ergebenst angezeigt, daß heute Nachmittag 2 Uhr die bekannte Wäsche statt findet.

Leipziger ökonomische Societät. Die sechste und letzte Monatsversammlung des Winterhalbjahrs wird Mittwoch den 2ten April, Nachmittags 4 Uhr, im gewöhnlichen Lokale stattfinden. Das Direktorium.

Musikalische Aufführung. Mit obrigkeitlicher Genehmigung und unter besonderer Vergünstigung des hochlöblichen Decemviralcollegiums hiesiger Universität, werden wir nächsten Charfreitag um 4 Uhr Nachmittags L. Spohrs Dratorium, die letzten Dinge, und Naumanns Pilgergesang in der hiesigen Universitäts-Kirche zur Aufführung bringen. Wir zeigen dies den Theilnehmern des Musikvereins und allen Freunden der kirchlichen Tonkunst an und bemerken, daß für Letztere einige Einloskarten zu 12 Gr. ins Schiff und zu 8 Gr. auf die Emporkirchen in der Musikhandlung des Herrn Wilhelm Härtel unter der Feuerkugel bis zu dem Tage der Aufführung zu haben seyn werden. Die Vorsteher des Musikvereins.

Literarische Anzeige. Bei J. F. Glück in Leipzig ist erschienen, und bei Hrn. Reclam, so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Wie steht es mit der
Freiheit des Handels in Deutschland?
Ein Wort der Beherzigung zu seiner Zeit.
broch. Preis 2 Gr.

Was der Mensch säet, das wird er ernten.

Konfirmationsrede,

in der Nikolai-Kirche gehalten

von

M. Karl Ernst Gottlieb Rüdell,
Diaconus an derselben Kirche
ist in der K. F. Köhler'schen Buchhandlung für 3 g Gr. zu haben.

Der Handelstractat

zwischen den Hanseestädten und Brasilien ist in Nr. 13 des Correspondenzblattes für Kaufleute vollständig aufgenommen, und diese Nummer zu 4 Gr. zu bekommen, bei der Redaction, Petersstraße Nr. 118.

Anzeige. Daß ich meine Wohnung im Salzgäßchen verlassen, und in der Petersstraße im goldnen Arm Nr. 113, die 2te Etage bezogen habe, will ich hiermit meinen geehrten Kunden ergebenst anzeigen, und bitte auch fernerhin mich mit ihren gütigsten Aufträgen zu beehren.

J. G. Blauhut, Bürstenmacher.

Anzeige für Lakirer. Zwei sehr gute Reibesteine und mehrere Lakirmaterialien, welche noch brauchbar sind, stehen billig zu verkaufen, in der Fleischergasse Nr. 241, parterre.

* * * Der Besitzer eines im vorigen Jahre von ihm selbst entdeckten, sehr ergiebigen Baumskohlenwerkes, welches schachtmäßig betrieben wird, und in einer Gegend (zwischen Lützen und Pegau) liegt, wo der schnellste Abgang der Kohle nicht fehlen kann, wünscht, um sein Geschäft zu erweitern, einen Compagnon mit einem Capitale von etwa 700 bis 800 Rthlr. Die Bedingungen sind für Letztern sehr vortheilhaft, und können erfahren werden bei

F. A. Preußner, Petersstraße Nr. 36, im Keller.

Empfehlung. Mehrere neue Muster in Gürtelschnallen und Armbandschlössern, feine Armbänder, feine Satin-Ohrlocken in Gold gefasst, fein vergoldete Börsen- und Arbeitsbeutelgeschlösser, so wie eine schöne Auswahl von Tuchnadeln, empfiehlt zu besonders billigen Preisen
Wilhelm Teichert, Catharinenstrasse Nr. 390.

Druckerei-Verkauf. Wir sind beauftragt, die seit einer langen Reihe von Jahren hier bestandene, wohl eingerichtete Buchdruckerei, mit allem Zubehör, so wie das Gebäude, in welchem sich solche befindet, jedes besonders öffentlich an den Meistbietenden zu veräußern, und haben hierzu künftigen 22sten April dieses Jahres festgesetzt, an welchem Tage sich Kauflustige Vormittags um 11 Uhr an Rathsstelle hier zu melden haben.

Schriftproben, ein genaues Verzeichniß der Druckerei-Bestandtheile, so wie Abschriften von der Beschreibung des Gebäudes und den sehr billig gestellten Kaufbedingungen werden von uns auf portofreies Verlangen mitgetheilt werden; übrigens sind durch den anberaumten Bietungstermin frühere Kaufunterhandlungen nicht ausgeschlossen.

Grimma, den 11ten März 1828.

Der Stadtrath.

Hausverkauf. Ein Haus auf der Petersstraße alhier ist wegen Ortsveränderung des Besizers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Herr D. Ernst Günther alhier (wohnhaft Nr. 561, auf der Nicolaisstraße) hat Auftrag mit den darauf reflectirenden Kauflustigen unmittelbar, und ohne Concurrenz von Unterhändlern abzuschließen.

Verkauf. In der Weinhandlung von Abr. Herzog, in der Grimma'schen Gasse, sind nebst allen Sorten Deutschen, Französischen und Spanischen Weinen, zu bekommen:

guter Französischer weißer Wein, 4, 5, 6 und 8 Gr. die Bouteille;

desgleichen rother Französischer Wein, 4, 5, 6 und 8 Gr.;

Würzburger 19r, gute Qualität, 6 Gr.;

Bodenheimer 19r, gute Qualität, 8 Gr.;

Jamaica-Rum, 9 und 12 Gr.;

feiner alter Französischer Cognac, 12 Gr.,

und 1 Gr. Einsatz für die Bouteille.

Verkauf. Frischer Buchsbaum wird verkauft in dem Garten Nr. 1245, auf der Quergasse.

Verkauf. Ein mit Ziegeln gedecktes Orchester, 9 Ellen lang und 5 Ellen tief, ganz neu, welches auch ohne viele Kosten zu einen Gartenhäuschen eingerichtet werden kann. Eine große Schaukel. Eine doppelte Blumenstellage, 6 Ellen lang und 3 Ellen hoch. Obige Gegenstände sind sehr billig zu verkaufen, beim Zimmermeister Fricke auf den Zangenbergschen Gute am Spitalteich.

Verkauf. So eben erhielt ich ein schönes Sortiment aller Art geschmackvoll gearbeitete Blumenbouquets, und verkaufe selbige zu sehr billigen Preisen

J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11.

Verkauf. Es sind verschiedene Mobilien und Wirthschafts-Geräthe, Ortsveränderung halber, billig zu verkaufen, und in Augenschein zu nehmen, Peterssteinweg Nr. 815, 2 Treppen hoch, bei

August Keller.

Verkauf. Ich habe noch ein Parthiechen feine leichte Maryland, Canaster und Havanna-Cigarren, welche ich, um damit im Laufe dieser Woche aufzuräumen, zu herabgesetzten Preisen verkaufe.

August Keller, Peterssteinweg Nr. 815, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ausgezeichnete schöne Meubles, worunter ganz vorzüglich ein eleganter Divan, nebst 6 Stück dazu passenden Stühlen befindlich ist, stehen zum Verkauf bei Hrn. Naundorf im Klostersgäßchen Nr. 784.

Verkauf. Wegen Veränderung ist auf der Johannisgasse ein sehr gut eingerichtetes Gartengrundstück zu verkaufen, welches sein eigen Waschhaus, Hünnerhof, eigenen Brunnen und den Ausgang in Herrn Reimers Garten hat. Auskunft hierüber erfährt man in der Petersstraße Nr. 62, erste Etage.

Verkauf. Einige hundert Selterflaschen liegen billig zu verkaufen in der weißen Taube, bei

J. C. Fabn.

Verkauf. Bei Herrn Lakirer Müller auf der Holzgasse steht eine gute und ganz moderne Chaise billig zu verkaufen.

Verkauf. Eine leichte Nr. Chaise, hinten in Federn hängend, steht für 70 Thlr. zu verkaufen, bei Herrn Meyler hinter der Hauptwache.

Zu verkaufen sind eine Auswahl gutgepolsterte Meubles zu billigen Preisen, in der Reichsstraße, im dritten Hause von Kochs Hofe Nr. 398, bei

C. G. Müller, Tapezierer.

Von jetzt an führe ich auch ächtes Baireuther Lager-Bier,
und werde heute und morgen dergleichen Bier vom Fasse ausschütten.

C. H. Burkhart, goldene Sonne, Serbergasse.

S t r o h h ü t e

werden gut und schnell gewaschen, gebleicht und gepreßt, so wie auch auf Verlangen
in Façon gesetzt, Böttchergäßchen, Nr. 435, bei

Sulie Ahlemann, geb. Rückart.

Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens

benachrichtiget ihre geehrten Abnehmer, daß sie ihr seit zwanzig Jahren inne gehabtes Gewölbe
in der Petersstraße unter Nr. 73 verlassen, und dieselbe gegenüber unter Nr. 33 verlegt hat. In-
dem sie für das seit dieser langen Reihe von Jahren genossene ehrenvolle Zutrauen ergebenst dankt,
bittet sie zugleich um Fortsetzung desselben im neuen Locale. Durch gute Waare und billige Preise
wird sie dieses zu rechtfertigen suchen.

Ausrangirte genäthe Damen- und Mädchen-Strohüte, werden, um immer rei-
nes Lager zu halten, bedeutend unter dem kostenden Preis verkauft, in der Strohhutfabrik
von C. Hennigke.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstrasse Nr. 34,

empfing ganz neue Londner Westenzeuge, so wie auch englische Leinwand und Indiennes, und
verkauft zu billigst möglichen Preisen.

Sommer- Herrenhüte mit langen Haaren
(poit ourson),

empfiehlt als etwas Neues

Carl Haugk, in Kochs Hofe.

Eine Parthie Gardinenfranzen

erhielt zum Verkauf

Ernst Wilhelm Kürsten.

Berliner Schuh-Nankings

in allen Farben, erhielt so eben

Heinrich Adolph Hennig, Petersstraße Nr. 34.

Extraseiner Johannisbeer- und Stachelbeerwein.

Dieser nach englischer Methode bereiteter Wein, kommt an geistiger Stärke und Wohlge-
schmack dem Madeira und Canariensect gleich, und verkauft die Flasche mit 8 Gr.

Wilhelm Felsche,

Conditoreiwaaren-Handlung, Grimm. Gasse u. Colonaden.

Im Hut-Lager in Kochs Hofe bei C. Haugk

werden verkauft sehr schöne seidne Castor-Herrenhüte, neuesten Geschmacks à 26 Groschen.

Reiner starker Tafel-Essig

wird in der Fabrik von J. E. Devrient allhier, in einer vorzüglichen Qualität verfertigt und
allda zu dem billigen Preis von 2½ Thlr. Eimer exclusive Gefäß, verkauft. Die Reinheit dessel-

ben und die Befreiung von allen, der Gesundheit nachtheiligen Bestandtheilen, ist von unserm Stadtphysikus den Herrn Hof- und Medicinalrath Doktor Clarus untersucht und bewährt gefunden worden.

Proben davon ertheilt und nimmt Bestellungen darauf an, jedoch nicht unter $\frac{1}{2}$ Eimer,
J. Adolph Träger.

Baumwollene Regenschirme

in allen Farben, für deren Dauerhaftigkeit und Güte ich mich verbürge, sind zu ungemein niedrigen Preisen zu haben bei
J. G. Zander, Petersstraße Nr. 32.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind mehrere Wiener Flügel und Fortepianos, im schwarzen Bär Nr. 212, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein noch im guten Zustande befindliches Tischbette, in Nr. 161, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter einspänniger gut gehaltener Reisewagen — von wem, erfährt man bei dem Hausmann Moriz, Stieglitzens Hof.

Lehrburschegesuch: In eine hiesige Handlung wird unter vortheilhaften Bedingungen ein junger Mensch als Lehrbursche gesucht; und ist das Nähere in Nr. 1008, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Logis-Gesuch. Von Johanni und Michaeli d. J. an, werden von soliden Familien Logis in der Stadt und den Vorstädten, im Preis von 80, 100 bis 200 Thlr. zu miethen gesucht, durch das
Local-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer.

Logis-Gesuch. Ein kleines Familien-Logis von Stube, Kammer und Küche, wo möglich in einem Verschluß, (es kann in der Stadt oder Vorstadt seyn), wird zu Ostern oder Johanni d. J. um den jährlichen Miethzins von 30 bis 34 Thlr. zu miethen gesucht. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe davon Anzeige an Herrn Schuhmachermeister Schönley, im Salzgäßchen zu machen.

Logisgesuch. Eine stille Familie sucht zu Michaelis dieses Jahrs ein Logis von 3 bis 4 Stuben, in der Stadt oder Vorstadt, wo möglich mit Aussicht ins Freie, und-nah an einem Thore oder Pfortchen; auch kann eine Stube mit Kammer unter besondrem Verschlusse seyn. Nachricht giebt Advocat Brauer, Nr. 1100 vor dem Halle'schen Pfortchen.

Logisgesuch. Es wird für eine Pensionärs-Witwe in der Ranstädter Vorstadt ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör zu Johanni d. J. zu miethen gesucht; durch G. Stoll, Nr. 181.

Vermiethung. Ein ganzes Haus von 5 bis 6 heizbaren Zimmern, mehreren Bequemlichkeiten, nebst Garten, fürs ganze Jahr bewohnbar, ist Burgstraße Nr. 144 zu vermieten, und daselbst in der ersten vordern Etage zu erfragen.

Vermiethung. Ein Familienlogis ist im Kupfergäßchen Nr. 636 zu vermieten, und das Nähere 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Eine geräumiges Gewölbe in der Hainstraße Nr. 345, ist für bevorstehende Ostermesse billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Nr. 68, Petersstraße.

Vermiethung. Auf der Burgstraße ist noch eine Stube nebst Schlafbehältniß, meßfrei und gut meublirt, von Ostern d. J. an ledige Herren zu vermieten, Nr. 142, 2 Treppen, erhält man Auskunft.

Vermiethung. Neuer Neumarkt Nr. 628, ist zu Ostern oder zu Johanni die 1ste Etage zu vermieten, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein sehr hübsch eingerichtetes Gärtchen, soll Verhältnisse halber diesen Sommer abgelassen werden. Das Nähere beim Hausmann Brand, im Hintergebäude in Reichels Garten.

Wesvermiethung. 2 Stuben neben einander nebst Alkoven, in der ersten Etage, vorne heraus, zum Verkauf passend, sind zu vermieten. Zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, beim Hausmann.

Vermiethung. Ein großes freundliches Zimmer nebst Schlafgemach, ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Auskunft darüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für nächste Ostermesse ein großes Gewölbe in der Petersstraße. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist zu Johanni eine Stube nebst Alkoven für ledige Herren, im Halleschen Pfortchen Nr. 446, zwei Treppen, vorne heraus, und ebendasselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis auf dem Peterssteinwege in der grünen Linde, durch den Eigenthümer Advocat Golde, wohnhaft in der Reichsstraße Nr. 434.

Zu vermieten sind noch auf dem Grimma'schen Steinwege ein Logis für 18 Thlr. und eins für 36 Thlr. an ledige Herren, ingleichen mehrere sehr preiswürdige, freundliche Logis in der Stadt und auf dem Lande, durch das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir im goldenen Einhorn.

Zu vermieten oder zu verkaufen ist in Gohlis, in der schönsten Lage, an der Allee ein Landgut mit zwei Wohnhäusern, Nebengebäude, Hofraum und hübschen Garten, nebst ein Stück Feld, und kann sogleich überlassen werden. Näheres im Gewölbe Nr. 202 in der Hainstraße.

Zugelaufener Hund. Ein ziemlich ausgewachsener Pinscherhund, schon gewöhnt zum Dienst, lieber auf als unterm Sopha, hat sich am 29sten dieses zu Jemand gefunden; Näheres beim Hausmann in Herrn Reichels Garten.

Thorzetteln vom 31. März.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
	Gestern Abend.			
5	Hr. Graf v. Büнау, v. Dahlen, b. Böttch. Förster	5	Die Frankfurter reitende Post	9
	Vormittag.			
5	Die Dresdner Postkutsche	5	Hr. Oberst v. Brunn u. Hr. Lieuten. v. Grüneberg, in Königl. Preuß. Dienst., v. Erfurt, im	3
6	Auf d. Frankf. Post: Hr. Gerichtsamtm. Schulze, v. Schlieben, pass. durch	6	Hot. de Baviere	
7	Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Rfm. Otto, v. Hamburg, pass. durch	7		
Halle'sches Thor.		U.	Peters Thor.	U.
	Gestern Abend.		Gestern Abend.	
6	Hr. Prof. Pohl, v. hier, v. Dessau zurück	6	Hr. v. Zettenborn, v. Prösdorf, im deutschen	6
12	Die Dessauer fahrende Post	12	Hause	
	Vormittag.		Vormittag.	
4	Die Hamburger reitende Post	4	Hr. Rfm. Günther, v. Altenburg, im Hute	10
Ranstädter Thor.		U.	Hospital Thor	U.
	Gestern Abend.		Vormittag.	
6	Hr. v. Holtei, v. Weimar, im Hot. de Saxe	6	Die Prag- und Wiener reitende Post	6
3	Der Frankfurter Post-Packwagen	3	Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kengel, v. Hof, pass. durch, Hr. Püttner, v. hier, v. Zwickau	
4	Die Casler fahrende Post	4	zurück, Hr. Stud. Ruppert u. Hr. Gläser u. Cubasch, v. hier, v. Chemnitz zur., Hr. Krüger, v. Chemnitz, pass. durch	10